

Executive Summary zum Recherchebericht „Service Learning“

Service-Learning-Lehrveranstaltungen werden in Kooperation mit externen Partner*innen abgehalten und fördern somit den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie den Wissensaustausch mit außeruniversitären Institutionen und Einrichtungen. Als Teilprojekt des Strategieprojekts Third Mission der Universität Wien wird daher auch die Förderung und Verankerung von Service-Learning-Lehrveranstaltungen verfolgt.

Zur Unterstützung eines geplanten Vorgehens wurden zunächst begriffliche Konzeptionen (Auffassung und Definitionen) und die institutionelle Verortung von Service Learning an anderen Universitäten reviewt. Zudem wurden Herausforderungen bei der Verankerung von Service Learning und Unterstützungsstrukturen (z.B. Incentives; motivationale Aspekte des Service-Learning-Engagements) miteinbezogen. Die Ergebnisse der Recherchen bildeten außerdem die Basis für eine wissenschaftliche Publikation (Spiel, Graf, Stempfer, Schultes, & Schober, 2020).

In der Literatur und der Durchsicht von Best-Practice-Beispielen vergleichbarer Universitäten stellte sich das Vorhandensein einer sichtbaren und zentralen Anlaufstelle für Service-Learning-Vorhaben als besonders relevante Unterstützungsstruktur heraus. Über diese Maßnahme werden Service-Learning-Verantwortliche in der Organisation, Planung und Umsetzung unterstützt, Vernetzung wird gefördert und eine Kommunikationsstelle für externe Partner*innen geschaffen.

Die Anerkennung des Engagements für Service-Learning-Lehrveranstaltungen wurde als weiterer zentraler Punkt identifiziert. Da universitäre Anerkennung allerdings an die Möglichkeit zur Leistungsbewertung geknüpft ist, ergibt sich hieraus der Bedarf elaborierter Konzepte zur Evaluation von Service-Learning-Lehrveranstaltungen. Dies könnte über die Erfassung des Impacts solcher Lehrveranstaltungen geschehen. Eine besondere Herausforderung bei der Entwicklung von Evaluationsinstrumenten zur Messung des Impacts von Service-Learning-Lehrveranstaltungen stellt die Mehrdimensionalität der Aktivität dar. Diese bezieht sich auf die beteiligten Parteien (Studierende vs. externe Partner*innen) und die Art des Wissenstransfers (formal, z.B. Wissenszuwachs vs. informell, z.B. Einstellungsänderungen).

Die Ergebnisse der Recherchen sollen zur Entwicklung eines Evaluationsinstruments, das diese Mehrdimensionalität berücksichtigt, herangezogen werden.

Spiel, C., Graf, D., Stempfer, L., Schultes, M.-T., & Schober, B. (2020). Das Third Mission Strategieprojekt der Universität Wien – Wirken in die Gesellschaft durch Forschung und Lehre. Manuscript in Druck.